



Kinder- und Jugendgruppe beim Tauch-Sport-Club Bremen e.V.



Liebe Tauchfreunde und Eltern,

da nur die Eltern aktiver Kinder in den letzten Monaten informiert wurden, möchte ich mit ein wenig Historie anfangen. Der Vorstand des TSC-Bremen bemüht seit Mai 2001, ein Training für Kinder und Jugendliche einzurichten. Mittlerweile hat sich dieses Angebot gefestigt und Dank der Unterstützung von freiwilligen Helfern zu einer gefragten Einrichtung etabliert. Diesem Training gingen einige Besprechungen und Beschlüsse voraus. Unter anderem wurde am 08.05.02 unter Mitwirkung von Armin Albin, Katja Glandien, Timm Krumnack und Theo Waterkamp eine Kostenbeteiligung in Höhe von EUR 56,00 beschlossen. Für Kinder, deren Eltern keine Vereinsmitglieder sind, beträgt der Kostenbeitrag EUR 75,00. Die Berechnungen zur Kostendeckung beruhen auf einer Beteiligung von mindestens 8 Kindern, diese Zahl wurde erreicht und sogar zeitweise überschritten. Das überschüssige Geld wurde für 2 kinderfreundliche Ausrüstungen, die bei Volkmar geliehen werden können, verwendet. Die Ausrüstungen bestehen aus rückenfreundlichen 4-Liter-Tauchgeräten, Tarierwesten in Größe XS und Lungenautomaten mit einer kleineren 2. Stufe inkl. kleinere Mundstücke. Für Freiwassertauchgänge und Ausbildung stehen Armin Albin, Theo Waterkamp, Volker Bohnert, Dieter Mindermann und Christine Pranz zur Verfügung

Das Training für die ganz Kleinen (6 bis 14 Jahre) findet freitags parallel zu dem Konditionstraining im Lehrbecken des Uni-Bades statt. Während dieses Trainings wurden unter Anleitung von ehrenamtlichen Betreuern die Schnorchelbrevets Robbe bzw. Otter absolviert. Ein spielerisches Lernen der taucherischen Fertigkeiten stand dabei im Vordergrund. Mittlerweile sind einige der Kinder zu Jugendlichen herangewachsen und suchen neue Herausforderungen. Zusätzlich haben wir in den letzten Kursen einen erfreulich hohen Anteil von Jugendlichen verbuchen können.



Eltern dieser noch recht kleinen Gruppe habe ich diese Broschüre gewidmet, sie soll einen Überblick über den Stand der Dinge und Möglichkeiten im TSC-Bremen geben. Wir möchten uns dabei an den Richtlinien des VDST (<http://jugend.vdst.de/vdstjoomla/>) orientieren, d.h. wir bieten eine dem Alter entsprechende Ausbildung der jungen und angehenden Taucher an.



Schnorchelabzeichen „Otter“, dies ist der Einstieg in die Taucherkarriere und kann gerne freitags im Uni-Bad absolviert werden. Als Voraussetzungen gelten ein Mindestalter von 6 Jahren, Schwimmfertigkeiten und eine aus medizinischer Sicht „gute Gesundheit“. Eine aufwendige Untersuchung zur Tauchtauglichkeit entfällt, lediglich ein Haftungsausschluß der Eltern wird benötigt.

Schnorchelabzeichen „Robbe“, Mindestalter ist 7 Jahre. Eine gültige tauchsportärztliche Bescheinigung ist auch bei dieser Ausbildungsstufe noch nicht notwendig, nur ein Haftungsausschluß der Eltern wird benötigt.

Beide Schnorchelbrevets sollen die Grundfertigkeiten im spielerischen Umgang mit der ABC-Ausrüstung vermitteln, eine Prüfungssituation entfällt. Die Inhalte können der beigelegten Broschüre entnommen werden. Als Bestätigung der erbrachten Leistung werden Urkunden, nach einem Vordruck des VDST, durch Armin Albin ausgegeben.

CMAS-Junior* und das „echte“ Taucherleben beginnt. Die Voraussetzungen sind: Mindestalter 8 Jahre, gültige tauchsportärztliche Untersuchung, schriftliche Einverständniserklärung der Eltern und die Fertigkeiten aus den Schnorchelbrevets „Robbe“ und „Otter“. Dieses Brevet wird im TSC parallel zu dem Grundtauchschein absolviert. Eine Anmeldung bei Christine Pranz ist deshalb erforderlich.



CMAS-Junior** kann ab dem Mindestalter von 10 Jahren im Rahmen einer 10-wöchigen-Ausbildung im TSC-Bremen gemacht werden. Eine gültige tauchsportärztliche Untersuchung ist hier ebenso notwendig wie eine Einverständniserklärung der Eltern und der Anmeldung bei Christine Pranz.

CMAS-Junior***: Mindestalter 12 Jahre, gültige tauchsportärztliche Untersuchung und wieder die Einverständniserklärung der Eltern sowie die Anmeldung. Ab diesem Zeitpunkt werden Übungen und Abnahmen auch im Freiwasser erforderlich, dies macht den CMAS-Junior*** zum „richtigen“ Tauchschein. Die Freiwassertauchgänge sind auch der Grund, weshalb ich diesen Tauchschein dem Grundtauchschein, der auch ab 12 Jahre gemacht werden könnte, vorziehe. Der Grundtauchschein wird ausschließlich im Schwimmbad abgenommen und erste Erfahrungen im Freiwasser unter qualifizierter Anleitung entfallen.

Modul zum **CMAS***, Mindestalter 14 Jahre und s.o. Dieses Modul wird für erfahrene CMAS-Junior***-Taucher und Taucherinnen angeboten. Im Wesentlichen werden hier die Abnahmen des CMAS* im Freiwasser gemacht. Eine Überprüfung der Kenntnisse aus dem Grundtauchschein kann in wenigen Abenden im Uni-Bad erledigt werden. Damit endet auch schon die Karriere als Juniorttaucher und es wurde ein neuer Tauchsportkamerad ausgebildet, der mit Spaß und Freude sein Hobby ausüben kann.



Abseits der o. g. Altersgrenzen möchte ich noch ein paar Anmerkungen und Anregungen geben. Aus medizinischer Sicht ist das Tauchen unter den bei uns durchgeführten Bedingungen für ein gesundes Kind oder Jugendlichen nicht gefährlicher als andere Aktivitäten im Schwimmbad. Dennoch sollte, wie bei jedem Gerätetaucher, eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung sicherstellen, dass keine Erkrankungen vorliegen. Die

Voraussetzungen für eine Tauchtauglichkeit beurteilen die Mediziner nicht immer einheitlich. Auf keinen Fall dürfen die Tauchgänge zu lange oder zu tief geplant oder gar durchgeführt werden. Die angehenden Taucher befinden sich noch in der Wachstumsphase, Störungen könnten z. B. im Knochenwachstum auftreten, wenn sich kleinste Gasbläschen in den Wachstumsspalten absetzen. Diese Bläschenbildung wird erst durch größere Tauchtiefen hervorgerufen, eine max. Tiefe von 12m wird deshalb nicht überschritten werden. Eine geringe Tiefe zu Beginn der Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie eine moderate Steigerung auf die maximale Tiefe. Ohnehin sind die interessantesten Dinge in einer Tiefe von 3-5m zu beobachten, sodass größere Tauchtiefen keinen Sinn machen und auch schnell langweilig werden.

Auch ist das Skelett noch nicht so stabil wie bei einem Erwachsenen, unsere Tauchflaschen für diese Altersgruppe sind deshalb kleiner und leichter. Ohnehin sollten hier die Erwachsenen den Jugendlichen und vor allem den Kindern beim Tragen der Ausrüstung helfen. Unter der Wasseroberfläche kommt uns dann das Gesetz von Archimedes zur Hilfe, durch den Auftrieb erscheint die Ausrüstung leichter und lässt sich um einiges rückenfreundlicher transportieren. Das Tauchen wird zu einem erlebnisreichen Schweben in der Wassersäule.

Letztlich sei noch zu beachten, dass Kinder schneller Wärme verlieren als Erwachsene. Daraus ergibt sich die Konsequenz, dass nicht zu lange getaucht werden darf. Unter unseren klimatischen Bedingungen sind 20 min. allemal genug, eine gut sitzende und ausreichende Neoprenkleidung vorausgesetzt. Der junge Taucher ist vielleicht bei der Beobachtung der Flora und Fauna derart fasziniert, dass er die Auskühlung nicht rechtzeitig bemerkt. Gut, dass wir erfahrene und geschulte Tauchausbilder haben, die darauf achten und Rücksicht nehmen werden.



Abschließend möchte ich auf die Vorteile der früh beginnenden Ausbildung zum Sporttaucher eingehen. Sporttaucher sind ein geselliges Volk, ein faires miteinander ergibt sich aus dem Sport selbst. Der junge Mensch erfährt in seiner Entwicklung, das soziale Verhalten und Kameradschaft das Leben erleichtert. Ein Wettstreit, nach dem Motto schneller, tiefer oder länger, wird durch eine gute Ausbildung unterbunden. Sporttaucher respektieren und akzeptieren sich untereinander.



Während der Ausbildung wird so ganz nebenbei ein Einblick in unser Ökosystem gegeben, biologische Zusammenhänge werden gelernt, gesehen und verstanden. Sie lernen früher als andere sich mit Umwelteinflüssen auseinander zu setzen. Physikalische Gesetze werden erfahren und erleichtern so den Einstieg in den theoretischen Unterricht der Schule. Eine Ausbildung in dieser Altersstufe bildet eine gute Grundlage und damit die Basis für ein spannendes Taucherleben.

Der TSC-Bremen bietet dazu den Einstieg und organisiert Jugendnachmittage in Uthlede. Mit viel Spaß, Spannung und auch etwas Geklapper wird damit die Ausbildung im Freiwasser begonnen. Bei gutem und sonnigem Wetter könnte der TSC-Grill mit von der Partie sein, denn bei Salat und Würstchen vom Grill macht dieser Tag bestimmt doppelt Spaß.

Ein Jugendwochenende in Hemmoor steht schon in den Startlöchern und wird voraussichtlich im August stattfinden. Übernachtet wird im Zelt. Die Anreise wird an einem Freitag sein, damit das Wochenende mit einem Tauchgang am Freitag beginnen kann. Hemmoor bietet ja gerade im Tiefenbereich bis 5m interessante Beobachtungsmöglichkeiten. Weitere Infos dazu werden folgen.

Ich hoffe hiermit einen Überblick der Aktionen rund um das Jugendtauchen gegeben zu haben. Eine erschöpfende Information ist auf diesem Weg nicht möglich, jedoch bin ich gerne bereit meine Kenntnisse und Erfahrungen in einem Workshop weiter zu geben. Dies könnte im Rahmen einer Nachmittagsveranstaltung mit den Ausbildern und Eltern in den nächsten Wochen passieren. Bitte den Bedarf bei mir anmelden.

Bei Fragen und Anregungen stehe ich gerne unter Tel.: 04298-467587 zur Verfügung. Angebote zur Hilfe oder Unterstützung der Veranstaltungen nehme ich unter der o. g. Rufnummer ebenso gerne an.

Bis später – bin tauchen!

